



Richtlinien für die Bewerbung

Ziel

Eine wichtige Aufgabe der GTH ist es, Forschung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Thrombose und Hämostase zu fördern und NachwuchsforscherInnen zu unterstützen.

Die GTH schreibt einmal pro Jahr das Rudolf-Marx-Stipendium für junge WissenschaftlerInnen aus dem deutschsprachigen Raum aus. Es werden Mittel bis zu maximal 25.000,- € zur Verfügung gestellt, da es sich insgesamt um eine Anschub- oder Überbrückungsfinanzierung handeln soll.

Bewerbungsbedingungen

Gefördert wird ein umrissenes Forschungsprojekt aus dem Gebiet der Hämostaseologie oder der vaskulären Biologie und Medizin. Das Projekt muss in einer externen Forschungseinrichtung im In- oder Ausland durchgeführt werden.

Fördergelder können nur für Aufenthalts- und Reisekosten für den Zeitraum von bis zu 6 Monaten beantragt werden. Der Antragsteller/die Antragstellerin darf nicht älter als 37 Jahre sein.

Für dieses Stipendium können sich nur GTH-Mitglieder bewerben.

Bewerbung/Projektbeschreibung

Die Antragsstellung erfolgt gemäß den Richtlinien zur Förderung von Forschungsprojekten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (www.dfg.de).

Wichtige Termine

Bewerbungsschluss: Jeweils **30. November** des Jahres.

Öffentliche Bekanntgabe des Stipendiaten: **Februar** des Folgejahres (während der GTH-Jahrestagung).

Bewerbungsunterlagen

Die Antragsteller müssen diese Dokumente bis zum **30. November** einreichen:

- das ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungsformular inkl. der Kostenaufstellung
- Projektbeschreibung
- ein Empfehlungsschreiben des Leiters/der Leiterin der derzeitigen Einrichtung
- ein Empfehlungsschreiben des Leiters/der Leiterin der externen Einrichtung, an der das Projekt durchgeführt werden soll
- wiss. Lebenslauf

Das Antragsformular ist zusammen mit allen Anlagen per E-Mail an Kerstin Strohn unter mail@gth-online.org mit dem Titel "Rudolf-Marx-Stipendium" in der Betreffzeile einzureichen.

Auszahlung

Das Stipendium ist zweckgebunden und die Auszahlung erfolgt auf das Konto der Institution oder der Stipendiatin / des Stipendiaten. Die Mittel sind für die Lebenshaltungskosten im Ausland bestimmt.

Berichterstattung

Die Berichterstattung an die GTH über die wissenschaftliche Arbeit muss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss der durchgeführten Forschungsarbeiten schriftlich erfolgen.

Eine Präsentation der Forschungsarbeit im Rahmen einer Jahrestagung der GTH ist gewünscht und vorgesehen.

Wissenschaftliche Publikationen in jeder Form sollen folgende Erklärung (Acknowledgement) enthalten:

„This research was supported by the *“Rudolf-Marx-Research-Grant”* of the Society For Thrombosis And Haemostasis Research e.V. (GTH).“

Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

GTH Geschäftsstelle, Haus der Verbände Köln

Kerstin Strohn, Gertrudenstr. 9, 50667 Köln

+49-221-42334626, mail@gth-online.org, www.gth-online.org